

# Willkommen – Bienvenue

## Open Access – Vom Prinzip zur Umsetzung

Dr. Markus Zürcher  
Generalsekretär der Schweizerischen Akademie  
der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

# Disposition

1. Ausgangslage
2. Die Open-Access-Prinzipien
3. Schlaglichter auf die Umsetzung im internationalen und nationalen Rahmen
4. Die Umsetzung im Rahmen der SAGW

# Ausgangslage

Das Prinzip „publish or perish“ hat zu einer weltweiten Krise des wissenschaftlichen Publikationssystems geführt, deren Effekte pervers sind:

A) Der Steuerzahler wird dreimal zur Kasse gebeten:

- Die Forschung wird subventioniert
- Die Begutachtung und Publikation wird subventioniert
- und drittens kommt dann die öffentliche Hand noch einmal in Form von Bibliothekskrediten für den Rückkauf der Forschungsergebnisse auf.

B) Die letzten beißen die Hunde:

- Bibliotheken sind nicht mehr in der Lage die Ergebnisse der Forschung zurückzukaufen: Die uneingeschränkte Zirkulation aller Forschungsergebnisse – die Grundvoraussetzung von Wissenschaft – ist gefährdet.

C) Geschwindigkeit

- Zeit ist heute zumindest in der Medizin und in den Naturwissenschaften ein kritischer Faktor: Die Papierpublikation dauert zu lange

# Das Prinzip

- Gebührenfreier, sofortiger Zugang zu allen wissenschaftlichen Ergebnissen

## Die Vermutung: Wissenschaft als selbst organisierter, geschlossener Prozess

- Wissenschaftler produzieren die zu publizierenden Ergebnisse
- Wissenschaftler schreiben die Artikel
- Wissenschaftler selektionieren und begutachten die zu publizierenden Artikel
- Wissenschaftler redigieren die Artikel und zeichnen als Herausgeber verantwortlich
- Wissenschaftler lesen die Artikel

# Misverständnisse

1. Open Access ist **nicht free access** d.h. die Rechte müssen geregelt sein;
2. Open Access **bedeutet nicht**, dass nun jeder **nach Belieben** seine Texte ins Internet stellt; vielmehr muss eine Open-Access-Publikation mit Ausnahme des Druckes dieselben Produktionsschritte durchlaufen wie eine herkömmliche Publikation (Abbildung S. 3/4).
3. Eine Zeitschrift ist **nicht bloss eine Ansammlung von Papier**, sondern eine systematische Ordnung und Aufbereitung von Wissen in einem spezifischen Gebiet – Inhaltsverzeichnisse, Schlagworte und Abstracts stellen sicher, dass dieses Wissen auch gefunden wird. Entsprechend muss ein Äquivalent für die Zeitschrift gefunden werden d.h. eine geregelte, kontrollierte und strukturierte Form der elektronischen Publikation
4. Deshalb ist Open-Access auch **nicht kostenlos** – alle Kosten mit Ausnahme der Papier- und Druckkosten, die bei einer herkömmlichen Publikation anfallen, fallen auch bei einer Open-Access-Publikation an (Abbildung S.3/4).

# Umsetzungs- und Finanzierungsformen

- Open Access Zeitschrift (goldener Wege)
- Institutional oder disciplinary repository
- Reader pays (nicht Open Access!)
- Author pay
- Community pay

# Umsetzung international und national (Schlaglichter)

- Bis am 4. März 2008 haben 248 Organisationen die im Oktober 2003 lancierte Berliner Erklärung unterzeichnet
- National Institute of Health (USA): Seit Dezember 2007 müssen alle mit NIH-Geldern subventionierten Forschungen O.A. publiziert werden (Volumen: 29.9 Milliarden)
- EU beschliesst am 21. August 2008, dass alle im Rahmen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms publizierten Arbeiten innerhalb von sechs bis 12 Monaten O.A publiziert werden müssen (Volumen: 10 Billionen Euro)
- „Best return of investment“ and „fair return for the public on research funded with taxpayers’s money“.
- Deutschland: Über DFG seit 1995 mit zweistelligen Millionenbeträgen jährlich Aufbau von repositories, O.A.-Journals und Publikationspauschalen von 750 Euro jährlich pro Autor

# Umsetzung Schweiz

- Drei institutional repositories: ZORA (Zürich), Alexandria (St. Gallen) und RERO DOC (Westschweiz)
- Electronic Library Switzerland und SEALS
- Nationalfonds: Projektnehmer müssen hinterlegen, sofern dem keine Rechtshindernisse entgegenstehen
- Universität Zürich: Mittlerweile sind die Uni-Angehörigen verpflichtet zu hinterlegen.

# Umsetzung im Rahmen der SAGW

## Eckwerte

- 52 Zeitschriften werden mit einem Betrag von rund 950'000.– Franken jährlich subventioniert (tax payer's money)
- Auflage der Zeitschriften zwischen 500 und 2000 Exemplaren (nicht marktfähig)
- Subvention zwischen 25% und 50% des Herstellungspreises
- Restfinanzierung über Mitgliederbeiträge
- Subvention an die Herstellungskosten d.h. Satz, Druck, Papier und Einband
- Redaktion und Teile des Layout in Milizarbeit von den Herausgebenden geleistet

# Keine grossen Einsparungen – weshalb tun wir es doch:

- a) Die **Diffusion** ist höher und damit die **Zitationen** – Zitationsraten entscheidend für die nun flächendeckende und tiefe Leistungsmessung.
- b) Was digitalisiert ist, wird **rascher und einfacher indexiert** und was digitalisiert und indexiert ist, wird von bibliometrischen Studien eher erfasst. Zusammenhang Digitalisierung – Indexierung – Zitierung – Performance.
- c) Die digitale Produktion bietet nahezu unbegrenzte **Such-, Verknüpfungs- und Verwertungsfunktionen**. Was einmal hinterlegt wurde, kann beliebig oft und an beliebigen Orten im Internet abgebildet werden.
- d) Schliesslich kommt eine **neue Generation** und diese Generation ist mit der digitalen Welt aufgewachsen – für sie gilt: Was nicht im Netz ist, existiert nicht.
- e) Auch wenn nicht grosse Einsparungen zu erwarten sind, können wir die **Mittel vermehrt für die erfolgskritischen Schritte einsetzen**: Druck, Papier und Einband sind nicht erfolgskritisch; erfolgskritisch sind hingegen die Redaktion, der Apparat und eben die Verschlagwortung und Indexierung.

# Gegenwärtige Situation

- 81% der Inhaltsverzeichnisse online (O.A.); 4% mit Abo
- 40% der Abstracts online (O.A.); 8% mit Abo
- 11% retrodigitalisiert (O.A.); 8% mit Abo
- 7.5% ganz online (O.A.); 7.5% mit Abo

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen auf [www.sagw.ch](http://www.sagw.ch)

Kontakt: [markus.zuercher@sagw.ch](mailto:markus.zuercher@sagw.ch)  
Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften,  
Hirschengraben 11, 3011 Bern